

Konzept des außerschulischen Angebots der KGS Oidtweiler

Das Konzept des außerschulischen Angebots basiert auf dem Leitbild und dem Schulprogramm der Katholischen Grundschule Oidtweiler, Schule im offenen Ganzttag.

1 Gruppen

Im laufenden Schuljahr besuchen 107 Kinder eines der außerschulischen Angebote: 58 Kinder die Vormittagsbetreuung bis 13.15 und 49 Kinder den Ganzttag. Diese Kinder werden in 5 Gruppen eingeteilt. Die Gruppeneinteilung erfolgt in diesem Jahr erstmalig nach den individuellen Schlusszeiten: die Kinder der Vormittagsbetreuung sind in zwei Gruppen aufgeteilt, die Kinder der Ganztagsbetreuung in 3 Gruppen. Dabei sind in einer Gruppe alle Kinder, die bis 16.30 Uhr angemeldet wurden. Ziel dieser Aufteilung ist es, den Gruppenalltag durch eine Reduzierung der Schlusszeiten für die Kinder und die BetreuerInnen ruhiger und planbarer zu gestalten.

Unsere Betreuungsgruppen sind alle altersgemischt. Kinder vom ersten bis zum vierten Schuljahr sind zusammen in einer Gruppe. Dies schafft für die Kinder viele Möglichkeiten: die Fähigkeit Verantwortung zu übernehmen, Einfühlungsvermögen und Geduld werden gefördert, indem sie sich gegenseitig helfen und unterstützen. Jedes Kind kann seine Ressourcen bei gemeinsamen Aufgaben einbringen. Sicheres Lernen in familiärer Atmosphäre wird ermöglicht.

Den Kindern wird die Teilhabe an Entscheidungsprozessen (Partizipation) ermöglicht. So üben sie das Leben in einer demokratischen Gesellschaft. Über Angebote wird in einem gemeinsamen Entscheidungsprozess entschieden.

Die Kinder haben die Möglichkeit, Anregungen, Wünsche und Ideen auch anonym in unseren Briefkasten einzubringen. Dieser wird alle zwei Wochen vor den Teamsitzungen geöffnet. Die Mitteilungen werden im Team diskutiert und die Ergebnisse im Anschluss mit den Kindern gemeinsam besprochen.

2 Räumlichkeiten

Für unsere Schule hat im Sommer die Umbauphase begonnen. Am Ende des Umbaus wird es eine große Mensa, einen Betreuungsraum, sowie für die anderen Gruppen gemischte Klassen-Betreuungsräume geben. Geplant ist außerdem ein kombinierter Ruhe- und Leseraum, der am Vormittag durch die Schule genutzt wird.

Mit einem ähnlichen Raumkonzept machen wir jetzt schon gute Erfahrungen. Die Zusammenarbeit des pädagogisch arbeitenden Personals ist so unkompliziert und ein Kontakt fast täglich gegeben.

Momentan gibt es einen Betreuungsraum und ansonsten drei gemischte Klassen- und Betreuungsräume. Die Essenausgabe findet in drei Gruppen im Küchenraum statt.

In allen Räumen wird ein Schwerpunkt auf das freie Spiel gelegt. Das Spiel ist für die Kinder eine ureigene Ausdrucksform und dient dazu, sich die Welt anzueignen. Durch die gezielte Beobachtung der Kinder können Interessen und Bedürfnisse wahrgenommen und neue Impulse entwickelt werden.

Die Ausstattung der Räume ermöglicht zum kreativen Gestalten mit unterschiedlichen Materialien, einen Teppich, der zum Bauen und Konstruieren aber auch zum Entspannen und Lesen einlädt sowie verschiedene Bereiche, die zum Rollenspiel animieren.

Ab 12.30 Uhr steht den Kindern der Schulhof mit Spielgeräten, Fahrzeugen und Freiflächen zur Verfügung. Hier werden wir uns in der Umbauphase sehr einschränken müssen. Danach wird aber durch die neue Pausenhalle auch bei schlechtem Wetter die Möglichkeit bestehen, sich draußen aufzuhalten.

3 Hausaufgabenzeit

Nach dem Mittagessen werden die Hausaufgaben (ca. 14:00 bis ca. 15:00 Uhr) bearbeitet. Grundlage ist der Hausaufgabenerlass (BASS 12-31 Nr.1)

- 1. und 2. Klasse: maximal 30 Minuten bei konzentrierter Arbeitsweise
- 3. und 4. Klasse: maximal 45 Minuten bei konzentrierter Arbeitsweise

Die Hausaufgaben werden in festen, altersgemischten Gruppen bei festen Bezugspersonen erledigt. Selbstständiges Lernen hat Vorrang vor Hilfe von Erwachsenen. SchülerInnen können sich leise flüsternd untereinander helfen. An drei Tagen in der Woche bieten Lehrerinnen Hausaufgabenhilfe während der Hausaufgabenzeit an. Die Eltern sollen regelmäßig in die Hefte ihrer Kinder Einsicht nehmen, denn die Gesamtverantwortung für die Hausaufgaben liegt bei ihnen.

4 AGs und Angebote

Momentan gibt es an unserer Schule während der Betreuungszeit zwei übergreifende für alle Kinder offene Angebote: den Schulchor am Mittwoch und Blockflötenunterricht am Dienstag.

Im laufenden Halbjahr bieten wir folgende AGs an: Back-AG, Lese und Schreib-AG, Kreativ-AG, Natur-AG, Handarbeits-AG, Taekwondo-AG.

Eine konkrete Planung erfolgt zu Beginn jedes neuen Schulhalbjahres, wenn Bedarf und Personalressourcen feststehen.

5 MitarbeiterInnen

Die Anzahl der BetreuerInnen richtet sich nach den Anmeldezahlen. Momentan arbeiten in unserer Betreuung: eine Koordinatorin, elf BetreuerInnen und eine Küchenkraft.

Das Team trifft sich 14-tägig zu einer zweistündigen Teambesprechung. Es findet ein Austausch über pädagogische Themen und aufgetretene Probleme statt. Außerdem wird die vorangegangene Arbeit reflektiert und die Weiterarbeit geplant.

Bei den MitarbeiterInnen besteht der ausdrückliche Wunsch nach bedarfsorientierten Fortbildungen z.B. Spielformen kennenlernen, gezielte Beobachtung der Kinder, Umgang mit Konflikten, Elterngespräche und Beratung.

6 Zusammenarbeit Lehrerkollegium – BetreuerInnen

Das im offenen Ganztags beschäftigte Personal arbeitet eng mit dem Lehrerkollegium zusammen. Eine feste Zahl an Lehrerstunden wird für die Hausaufgabenhilfe sowie Angebote verwendet.

Die Koordinatorin nimmt bei Tagesordnungspunkten, welche die Betreuung betreffen, regelmäßig an den Lehrerkonferenzen teil.

Es finden regelmäßige Besprechungen zum Austausch zwischen Schule (Schulleitung / Lehrkräften) und der Betreuung (Koordinatorin/ pädagogischen MitarbeiterInnen) statt.

Alle zwei Jahre ist eine gemeinsame Fortbildung geplant.

7 Elternmitarbeit

Uns ist es ein großes Anliegen, mit Eltern im regen Austausch zu stehen. Wir verstehen uns als Bildungs- und Erziehungspartner. Dabei sind auch die Eltern und die Familie die Experten und aktiven Partner ihrer Kinder.

Ein positiver Austausch in der Partnerschaft verfolgt das Ziel, die individuelle Bildungsbiographie gemeinsam zu begleiten und zu unterstützen.

Wir wertschätzen jede Elternanregung und -kritik und möchten nach Terminabsprache möglichst zeitnah gerne darüber in Austausch treten.

Vor den großen Ferien findet im Rahmen des Informationsabends für die Eltern der Schulneulinge der Klassen 1/2 eine gemeinsame Elternversammlung für die Ganztags- und Vormittagsbetreuung statt.

Für die Zukunft geplant ist ein Elternabend für alle Eltern der im Ganztags angemeldeten Kinder.